



SAKRET Steinfuge Fix

Schlämmfähiger, trass-zementgebundener Pflasterfugenmörtel
Für Fugenbreiten von 3 – 30 mm.

Anwendung	Für Boden Für innen und außen	
Eignung	<ul style="list-style-type: none"> • Zum wasserundurchlässigen, festen Verfugen von Alt- oder Neupflasterflächen aus Natursteinen, Betonsteinen, Plattenbelägen und Klinkern für den Fußgängerverkehr und für das gelegentliche Befahren mit PKW im Privatbereich (z.B. Garagenzufahrten, PKW-Stellplätze). 	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Verhindert Insektenbefall und Unkrautwachstum in den Fugen • Trassmehlvergütet - reduziert die Gefahr von Kalkausblühungen • Wasserundurchlässig • Schlämmbar – einfache Verarbeitung • Frostbeständig • Rissfrei erhärtend • Hochdruckwasserstrahl geeignet bis 120 bar • Hoch belastbar (gelegentliche PKW-Belastung) 	
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none"> • Zement nach DIN EN 197 und Trassmehl nach DIN 51043 • Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 13139 • Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften 	
Normen und Regelwerke	Geeignet bis Nutzungskategorie N2 nach ZTV-Wegebau	
Technische Daten	Farbton	sand, grau, anthrazit
	Körnung	0 – 1 mm
	Fugenbreite	3 – 30 mm
	Mindestfugentiefe	30 mm
	Anmachwasser	ca. 0,16 Liter pro kg Trockenmörtel
	Reifezeit	ca. 3 Minuten
	Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
	Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +25 °C
	Begehbar	nach ca. 24 Stunden
	Voll belastbar	nach ca. 14 Tagen
	Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 20 N/mm ²
	Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 3,5 N/mm ²

Untergrundvorbereitung

Es ist darauf zu achten, dass der gesamte Oberbau aus Tragschicht (z.B. Schotter) und Bettung (z.B. Sand) tragfähig und dauerhaft wasserdurchlässig ist. Ein nicht ausreichend wasserdurchlässiger Oberbau staut das Wasser und führt bei Frosteinwirkung zur Zerstörung der Fugen. Ebenso kann ein nicht ausreichend tragfähiger und verdichteter Oberbau unter Last zum Absacken des Pflasters und zum Abreißen der Fugen an den Fugenflanken führen.

Vor dem Verfugen sind die Fugen ggf. mit einer Luftlanze oder Hochdruckreiniger auszuräumen. Die Fugentiefe darf 3 cm und die Fugenbreite 3 mm nicht unterschreiten, da sonst ein stabiler Verbund aus Pflasterfläche und -fuge nicht gegeben ist. Unterschiedlich und/ oder stark saugende Untergründe müssen gleichmäßig angefeuchtet werden.

Bei oberflächenbehandelten Steinen sowie an Pflaster mit intensiver Farbgebung oder poriger/strukturierter Oberfläche immer anhand von Probeflächen die Materialverträglichkeit und ggfs. Verfärbungsreaktionen prüfen.

Verarbeitung

Den Trockenmörtel in ein sauberes Gefäß mit sauberem, kaltem Leitungswasser langsam einstreuen. Danach das Material homogen und klumpenfrei anmischen. Empfohlen wird hierzu ein Rührgerät mit ca. 600 UPM mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Nach der vorgegebenen Reifezeit den Frischmörtel noch einmal gründlich durchmischen.

Anschließend den Fugenmörtel auf der Fläche punktuell verteilen und mit einem Fugbrett oder einem Gummiwischer in die Bodenfugen ausreichend tief und vollflächig einbringen. Danach das überschüssige Material sauber abschieben. Bei stark strukturierten saugfähigen Belägen, porösen Naturwerksteinen, oder ähnlichem, die SAKRET Steinfuge Fix gegebenenfalls in erdfechter Konsistenz mit dem Fugeisen einbringen. Es ist darauf zu achten, dass Bewegungsfugen nicht mit Mörtel überbrückt oder verschlossen werden dürfen.

Nach dem Ansteifen des Mörtels wird der Belag grob vorgewaschen und anschließend mit einem feuchten Schwamm Brett gereinigt.

Nachbehandlung

Das abbindende Produkt ist vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 25 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen zu schützen. Ggf. die Oberfläche mit einem leichten Sprühnebel feucht halten.

Ein evtl. noch verbleibender Mörtelschleier kann mit einem weichen und feuchten Schwamm oder Tuch entfernt werden. In den ersten 14 Tagen nach dem Verfugen dürfen die Fugen nicht mit chemischen Reinigungsmitteln oder Reinigungswasser mit Zusatz von Spülmitteln und dgl. gereinigt werden.

Verbrauch

Der Materialverbrauch ist abhängig von Pflasterfugenbreite und -tiefe, der Handhabung des Werkzeuges und dem verwendeten Pflasterbelag:

- 1 kg SAKRET Steinfuge Fix ergeben ca. 0,6 Liter Frischmörtel.

Materialverbrauch bei 30mm Fugentiefe	Steinformat	Fugenbreite	Verbrauch
Mosaikpflaster	5 x 7 cm	3 mm	ca. 5,3 kg/m ²
		10 mm	ca. 17,5 kg/m ²
Kleinpflaster	10 x 11 cm	3 mm	ca. 3,1 kg/m ²
		10 mm	ca. 10,3 kg/m ²



Betonstein	10 x 20 cm	3 mm	ca. 2,5 kg/m ²
		10 mm	ca. 8,3 kg/m ²
Platten	30 x 30 cm	3 mm	ca. 1,2 kg/m ²
		10 mm	ca. 3,9 kg/m ²
Platten	40 x 40 cm	3 mm	ca. 0,9 kg/m ²
		10 mm	ca. 2,9 kg/m ²

Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können. Die Verbräuche sind ohne Verluste bei der Verarbeitung und Reinigung gerechnet.

Sonstige Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Nach dem Verfugen kann ein Zementschleier zurückbleiben. Empfehlung des Herstellers der keramischen Fliesen und Platten beachten.
- Säurehaltige Reinigungsmittel, z.B. auf Zitronen- oder Essigsäurebasis können bei längerfristigem Einsatz zur Schädigung der Fugen führen. Wir empfehlen deshalb die Reinigung mit neutralen oder alkalischen Reinigungsmitteln.
- Für das Anmischen und Verarbeiten des Materials ist nur sauberes, rostfreies Werkzeug zu benutzen.
- Gefäße und Werkzeuge sind sofort mit Wasser zu reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.

Lagerung

- Die Gebinde sind witterungsgeschützt auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern.
- Nicht angebrochene Gebinde sind bei sachgerechter Lagerung ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.
- Angebrochene Gebinde sind sofort nach dem Gebrauch zu verschließen und das Material innerhalb kürzester Zeit zu verarbeiten.

Entsorgung

Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.

Gebinde bitte restlos entleeren - wird recycelt.

Sicherheitshinweise

- Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen, Reizungen der Atmungsorgane, bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Augenkontakt und langfristigen Hautkontakt unbedingt vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und die betroffene Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
- Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GHS CODE ZP1.
- Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt, abrufbar im Internet unter www.heimwerker.sakret.de.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke, mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf



unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertraglichen Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 12.03.2018

Lieferung Steinfuge Fix:

Optik	Verbrauch	Bestelleinheit	Liefereinheit	EAN
		Gebinde	Menge	4005813-
grau	siehe obige Tabelle	20 kg Sack	1 St.	664346
sand		20 kg Sack	1 St.	664353
anthrazit		20 kg Sack	1 St.	664360